

Dünn- und Fließbettmörtel

PCI Carrablott®

für Naturwerksteinbeläge

PCI®

Für Bau-Profis

Produktinformation **116**

CE

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg
06

EN 12004
zementhaltiger Mörtel
für Bodenbeläge,
innen und außen

C2FE

Dünn- und Fließbettmörtel **PCI Carrablott weiß** Dünn- und Fließbettmörtel **PCI Carrablott grau**

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Böden.
- Zum weitestgehend hohlraumfreien Verlegen von kalibrierten Naturwerksteinplatten in der Fließbetteinstellung, insbesondere bei profilierten Platten und unebenen Untergründen.
- Im Wohnbereich, auf Fußbodenheizungen, Heizestrichen, Balkonen und Terrassen, in Hallen, Räumen und auf Gängen von Industriegebäuden, Märkten, Anstalts-, Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäuden.



Mit dem weißen Verlegemörtel PCI Carrablott können auch durchscheinende Naturwerksteinplatten sicher verlegt werden.

Produkteigenschaften

- Ersetzt in der Fließbetteinstellung das kombinierte Verfahren (**Buttering-Floating**), Zeitersparnis, da das Aufziehen des Verlegemörtels auf die Plattenrückseite entfällt.
- **Plastisch-gießfähiger Verlegemörtel**, der ausgegossene Verlegemörtel wird nur mit einer ausreichend großen Zahnkelle verteilt.
- **Verformungsfähig**, gleicht Temperaturschwankungen und Untergrundspannungen aus.
- **Schnell abbindend**, verhindert ein Durchfeuchten der Verlegeware bei der Verarbeitung.
- **Der Bildung von Kalkausblühungen wird vorgebeugt** durch den Einsatz von Spezial-Bindemittel.
- **Schnell härtend**, bereits nach ca. 6 Stunden begehrbar und verfugbar sowie nach ca. 1 Tag voll belastbar.
- **Wasserfest und frostbeständig**, innen und außen einsetzbar.



Produkteigenschaften

- **Variabel einstellbar**, durch Dosierung der Anmachwassermenge sowohl als Fließbettmörtel wie auch als Dünnbettmörtel einsetzbar.
- **Kein Durchscheinen des Kleberbettes** auch bei sehr hellen Naturwerksteinplatten bei Verwendung von PCI Carraflott weiß.

Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Zementmörtelmischung mit Additiven. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.	
Komponenten	1-komponentig	
Konsistenz	pulvrig	
Farbe	weiß bzw. grau	
Kennzeichnung nach		
– Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut	
– Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend; enthält Zement	
<i>Weitergehende Informationen: Siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>		
Lieferform	PCI Carraflott weiß 25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1137/9 PCI Carraflott grau 25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3341/8	
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über +30°C lagern.	

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch/Ergiebigkeit*		
verwendete Zahnung	Verbrauch	25 kg PCI Carraflott sind ausreichend für ca.
Viereckzahnung	je m ²	
6 mm	2,2 kg	11,4 m ²
8 mm	3,0 kg	8,3 m ²
10 mm	3,6 kg	6,9 m ²
Bogenzahnung		
6/12 mm	2,8 kg	8,9 m ²
8/18 mm	4,2 kg	6,0 m ²
13/20 mm	5,7 kg	4,4 m ²
Mischungsverhältnis	PCI Carraflott weiß	PCI Carraflott grau
– Fließbetteinstellung		
25 kg Trockenmörtel :	6,75 l Wasser	6,5 l Wasser
bzw. 1 kg Trockenmörtel :	270 ml Wasser	260 ml Wasser
– Dünnbetteinstellung		
25 kg Trockenmörtel :	6,00 l Wasser	5,75 l Wasser
bzw. 1 kg Trockenmörtel :	240 ml Wasser	230 ml Wasser
Kleberbettdicke	2 bis 10 mm	
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C (Untergrundtemperatur)	
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 60 Minuten	
Klebeoffene Zeit**	ca. 15 Minuten	
Aushärtezeiten**		
– begehbar nach	ca. 6 Stunden	
– verfugbar nach	ca. 6 Stunden	
– voll belastbar nach	ca. 24 Stunden	
Temperaturbeständigkeit	–30 °C bis +80 °C	

* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Maßgenauigkeit der Naturwerksteinplatten sind neben der Größe der Verlegeware ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von kalibrierten Naturwerksteinplatten auf Zementestrich.

** Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die o. a. Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrunds:
 - PCI Novoment Z1 oder PCI Novoment-M1-plus-Estrich 24 Stunden
 - PCI Novoment Z3 oder PCI Novoment-M3-plus-Estrich 3 Tage
 - Zementestrich 28 Tage
 - Beton 3 Monate

Der Untergrund muss trocken, öl-, staubfrei und tragfähig sein. Stark saugende Zementuntergründe mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI

Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten auf zementären und gipshaltigen Untergründen mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen. Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydritestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt aufweisen.

Verarbeitung von PCI Carraflott

1 Anmachwassermenge (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend PCI Carraflott zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

2 Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz aufrühren.

3 Verlegen von Naturwerksteinplatten

3.1 Fließbettverfahren
PCI Carraflott abschnittsweise auf den Untergrund ausgießen. Kontaktschicht aufziehen. Mit einer Mittel-

bettkelle, Fließbettzahnleiste oder anderer geeigneter Zahnkelle – die eine vollsattige Verlegung ermöglicht – so viel Mörtel verteilen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Naturwerkstein belegt werden kann.

Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest. Platten mit leicht schiebender Bewegung einlegen, um eine vollsattige Bettung zu erzielen.

3.2 Dünnbettverfahren

Zunächst mit der glatten Seite der Zahnkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen. Danach mit der Zahnkelle auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufbrin-

gen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Platten belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest. Um das Durchscheitern der Stege des Kleberbetts zu verhindern, Naturwerksteine hohlraumfrei im kombinierten Verfahren (Butterring-Floating) verlegen. Dazu auf die Rückseite der Platten gleichmäßig PCI Carraflott aufziehen. Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

Verfugung

|| Von 1 bis 8 mm Fugenbreite

■ PCI Carrafug

Von 5 bis 20 mm Fugenbreite

■ PCI Fugenbreit-Schnell

Sonderfälle

Kunststoffvergütete Verfugung mit PCI Flexfug für polierte Naturwerksteine

■ PCI Flexfug:

Fugenbreite	Farbton
3 bis 15 mm	sandgrau
2 bis 10 mm	altweiß, manhattan, basalt

Bei verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen (gegebenenfalls PCI-Beratung anfordern) können auch folgende PCI Fugenmörtel eingesetzt werden:

von 2 bis 8 mm

von 5 bis 20 mm

Fugenbreite

Fugenbreite

■ PCI Fugengrau

■ PCI Fugenbreit

■ PCI Fugenweiß

Elastische Fugen

Eckfugen (Boden/Wand) und Anschlussfugen (Einbauteile/Plattenbelag, Holz/Plattenbelag) elastisch mit dem Silikon-Dichtstoff PCI Carraferm ausbilden:

Farbton

Nr. 19 Basalt

Nr. 22 Sandgrau

Nr. 25 Carraraweiß

Nr. 26 Perlgrau

Nr. 27 Jurabeige

Transparent

Nr. 47 Anthrazit



Naturwerksteinplatten mit dem Spezial-Fugenmörtel PCI Carrafug verfugen und Boden- und Wandanschlussfugen im System mit dem Silikon-Dichtstoff PCI Carraferm schließen.

Bitte beachten Sie

- PCI Carraflott nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei starker Sonnen- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebefähige Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt).
- Zur Verlegung unkalibrierter Naturwerksteine (Bahnenware) oder für Mörtelbettdicken von 5 bis 40 mm Mittelbett- und Ansetzmörtel PCI Carrament verwenden.
- Bei der Verlegung von Naturwerksteinbelägen auf hydraulisch erhärtenden Untergründen, die noch nicht das vorgeschriebene Mindestalter bzw. die vorgeschriebene Restfeuchtigkeit besitzen, bitte die technische Beratung der PCI Augsburg GmbH anfordern: Service-Rufnummer (0 180) 5 217 217.
- Bei der Verlegung von Naturwerksteinen, die bei der Wasseraufnahme eine starke Verschüsselung aufweisen, z. B. Schiefer oder Serpentine, ist die anwendungstechnische Beratung der PCI Augsburg GmbH anzufordern.
- Stark saugende chinesische Granite (z. B. Padang) neigen zu irreversiblen Verfärbungen; deshalb empfiehlt es sich, in diesem Fall einen Vorversuch durchzuführen.
- Bereits anziehenden PCI Carraflott-Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen. PCI Carraflott innerhalb von ca. 60 Minuten (bei + 20 °C) nach dem Mischen verarbeiten.
- Hohlraumfreie Bettung der Platten setzt eine genügend große Kleberbettdicke und die Einhaltung des entsprechenden Mischungsverhältnisses voraus. Die Größe der Zahnkelle ist dabei vom Plattenformat und den Unebenheiten des Untergrundes abhängig (Probeverlegung).
- Beim Verfugen von Naturwerksteinen die Produktinformationen der entsprechenden Fugenmörtel bzw. Dichtstoffe beachten.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei

Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de

- Werkzeuge und Mischgefäße sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Sicherheitshinweise

PCI Carraflott enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen.

Chromatarm nach TRGS 613.

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420**.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
86159 Augsburg
Postfach 102247
86012 Augsburg
Tel. (08 21) 59 01-0
Fax (08 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**
A-2355 Wr. Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG
CH-8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch

**Telefonischer PCI-Beratungsservice
für anwendungstechnische
Fragen: (01 80) 5 217 217**
(automatische Verbindung mit der
nächstgelegenen Beratungszentrale
zum Tarif von € 0,06 je angefangene
30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH
Fax (08 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH
Werk Hamm**
Fax (0 23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH
Werk Wittenberg**
Fax (0 34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

PCI[®]
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.
Ausgabe November 2006

Ein Unternehmen von

BASF
The Chemical Company